

Gotthardbasistunnel : 57 km Herausforderungen im Tunnelbau

Michèle Moos Consorzio Condotte-Cossi

17.06.2010 17:30

Auditoire B02 Campus Kirchberg

57 km Gesamtlänge, mehr als 2000m Überdeckung, 50 Jahre Planungsphase, 20 Jahre Bauzeit, 10 Milliarden Baukosten: In jeglicher Hinsicht ist der Gotthardbasistunnel ein Jahrhundertbauwerk, das jenen des 19. Jahrhunderts in nichts nachsteht. Trotz breiter medialer Präsenz kann sich doch kaum ein Mensch vorstellen welche Herausforderungen sich den Mineuren und Ingenieuren auch heute noch täglich beim Bau eines solchen Tunnels stellen: Riesenhafte Baustellen, modernste Techniken, komplizierte Logistik, schwierige Geologie, grosse Tiefe und als Verbindungsglied zwischen alldem der Mensch. Anhand des Beispiels Gotthardbasistunnel werden im Verlaufe des Vortrages die modernen Bauverfahren des Tunnelbaus anschaulich vorgestellt und ausgewählte spezielle Probleme des Projekts erläutert.

Michèle Moos hat Bauingenieurwissenschaften an der ETH Zürich studiert. Ab 2006 war sie Baustellenleiterin bei Amberg Engineering AG am Uetlibergtunnel bei Zürich, stellvertretender Baustellenchef und Leiterin des technischen Büro des Groupement Tunnel de Graiteiry (Jura) der Marti Tunnelbau AG und Schichtbauführer in Vortrieb am Gotthardbasistunnel bei der Strabag AG Schweiz. Seit Ende 2009 arbeitet sie im Technischen Büro für den Ceneri-Basistunnel zwischen Bellinzona und Lugano bei der schweizerisch-italienischen Arbeitsgemeinschaft Consorzio Condotte Cossi.